

Kleinserien-Insider

Der Versender Car Crazy geht unter die Kleinserienanbieter.

Der Shop aus Bad Reichenhall legt eine 1:43-Serie auf, die den Fans der Marke BMW das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt.

MODELL FAHRZEUG kann erste Fotos der Linie zeigen, die auch durch ihre rigide Limitierung auf je 100 Einheiten überrascht.



Oben der Prototyp, links die ersten drei Serienmodelle des Dreiers von Car Crazy

Fotos: Hell Sinki

Bayerische Motoren-Zwerge

Das ganz neue Kleinserienlabel Car Crazy setzt auf Dreier-BMW in 1:43, die im Maßstab 1:1 am Histo-Cup in Österreich teilnehmen

Helmut Holzmayr hat Modellauto im Blut. Denn in Bad Reichenhall betreibt der 42-Jährige seit 2003 einen Versandhandel unter dem Namen Car Crazy (Internet: www.car-crazy.eu, E-Mail: info@car-crazy.eu), der Modelle im Programm führt. Car Crazy ist dabei Name wie Programm. Denn Holzmayr ist im besten Sinne ein Autoverrückter und lebt diese Leidenschaft in miniature aus. Dass der Mann aus der berühmten Salzstadt sich besonders für weißblaue Originale interessiert, wird da kaum verwundern. Doch es hat schon etwas gedauert, bis Holzmayr endlich den Mut hatte, eine eigene Serie zu starten. Der Enthusiast gibt offen und ehrlich zu: „Ohne die tatkräftige und hilfreiche Unterstützung von kompetenten Fachleuten wäre dies für mich überhaupt nicht möglich gewesen.“

Beistand holte sich der Bayer deshalb bei einer der allerersten Adressen für Kleinserienminiaturen aus Resine im Maßstab 1:43, bei Scala43.

Das war natürlich auch deshalb besonders geschickt, weil Scala43 nicht nur die Basis des BMW 325i (E30) entwickelte, sondern auch für die perfekte Montage verantwortlich zeichnet. Insgesamt plant Holzmayr zunächst einmal eine Startserie mit nicht weniger als sechs verschiedenen Fahrzeugen, deren Vorbilder im österreichischen Histo-Cup starten. Hier im Bild zu sehen sind die BMW 325i von Michael Hollerweger mit der Startnummer 131, von Dietmar Lackinger mit der Startnummer 119 und von Franz Grassl mit der Nummer 123. Weitere Projekte sind die Dreier von Stephan Lipp und Georg Steffny in zwei verschiedenen Versionen.

Besonders interessant macht die fein nachgezeichneten Dreier-BMW in miniature natürlich auch ihre strenge Limitierung. Nur je 100 Stück will Holzmayr von den Kleinserienzweitürern auf den Markt bringen. Die einzelnen Modelle sind auf dem fotogätzten Sockel sauber durchnummeriert. Details wie unterschiedliche Auspuffanlagen sind minutiös nachgezeichnet.

Auch die Detaillierung ist für ein Kleinserienprodukt stimmig. Da wäre zunächst einmal die wirklich liebevoll gestaltete Dekoration der verkleinerten Zweitürer zu nennen, die sich beinahe schon sklavisch an den dritten Originalen orientiert. Außerdem kann sich die Grundkarosserie von Scala43 ebenfalls sehen lassen, denn sie gehört zu den wohlproportionierteren Ausgaben des antiquarischen Dreiers. Sehr aufwändig sind darüber hinaus auch die Felgen an dem 1:43-Flitzer nachgezeichnet. Da wirkt der Preis von 195 Euro mehr als angemessen. Helmut Holzmayr: „Die Fahrer waren jedenfalls davon begeistert, dass es ihre Renner originalgetreu verkleinert in solch einem Finish zu kaufen gibt.“

aab

